

Alleiniges Rampenlicht

Reitsport Der RV Jettingen hat sein Jungpferdeturnier veranstaltet.

Jettingen. Erstmals nach fünf Jahren fand auf der Anlage des Reitvereins Jettingen wieder ein speziell an Nachwuchspferde gerichtetes Jungpferdeturnier statt. Und zwar gemeinsam mit dem für diese Veranstaltung federführenden Pferdezuchtverein Herrenberg, der auch für Ställe in Horb und Freudenstadt zuständig ist. „Ohne die Pferdezucht, ohne die immer wieder heranreifenden Nachwuchspferde“, bekräftigte der aus Sindelfingen angereiste Richter Peter Bort, „würde es unseren Sport so gar nicht mehr geben.“

Zahlreiche Nachwuchsspringpferdeprüfungen sind auch seit Jahren längst auf fast allen Turnieren integriert. Das jetzt Dienstag in Jettingen stattgefundene Jungpferdeturnier bescherte den Youngstern aber das alleinige Rampenlicht. Sogar eine Klasse höher als noch 2018 ging der Turnierhöhepunkt jetzt in einer L-Springpferdeprüfung auf dem Sandplatz, der beim Jettinger Pfingstklassiker stetig als Abreiteplatz genutzt wird, über die Bühne. Mit 8,30 entlockte S-Klasse-Springreiterin Myriam Girrbach aus Enzklösterle die Höchstbewertung aus der Jury, sie hatte Peter Bort und Christine Eberbach, ebenfalls Richterinnen aus Sindelfingen, die sechsjährige Know me erfolgreich im Parcours vorgestellt. Eine bereits sprunghafte Stute, die von dem aktuell angesagten Deckhengst Kannan abstammt.

Die Ergebnisse des Jungpferdeturniers des Pferdezuchtvereins Herrenberg in Jettingen: Springpferdeprüfung Kl. I. Fünf- bis Siebenjährige: 1. Myriam Girrbach, RV Enzklösterle, Know me; 2. Ferdinand Talmon, TVRG Gullstein, Caramel Bambi; 3. Jörg Widmaier, PSZ Benzenbühl, Morning Star; ... 5. Johannes Rau, RC Aischbach, Classic Rouge; ... 8. Karina Spörl, RfV Pfalzgrafenweiler, Dimanche; ... 10. Sandra Wibmer, Haiterbach, Quantano; ... 12. Adrian Roll, RV Jettingen, Quo Vadis. **Zweistern-Springpferdeprüfung Kl. A Fünf- und Sechsjährige:** 1. Jörg Widmaier, PSZ Benzenbühl, Bolin; ... 7. Christian Fauft, PSV Gäuelfeld-Weißdorf, Skyanna vom Gäu; ... 11. Isabel Wacker, RV Jettingen, Coletta; ... 13. Sandra Wibmer, Haiterbach, Quantano; 14. Anna Roll, RV Jettingen, Caridad; 14. Karina Spörl, RfV Pfalzgrafenweiler, Dimanche. **Springpferdeprüfung Kl. A Vier- und Fünfjährige:** 1. Aline Zipperle, RC Waldhöfe, Cool and White; ... 4. Anna Roll, RV Jettingen, Caridad. **Reitpferdeprüfung Drei- und Vierjährige:** 1. Leonie Krieger, RfV Heuchlingen, Elvis; ... 3. Monika Meijers, Horb, Escoda; ... 6. Katharina Sikler, Rottenburg, Fräulein Clausen. **WBO-Wettbewerb Führzügelklasse:** 1. Sebastian Funk, PST Altensteig, High Five; 1. Josua Wagner, RfV Effringen, Sigg; 2. Alina Funk, PST Altensteig, High Five; 2. Jana Pittzinger, RV Jettingen, Casper; 3. Mila Müller, RV Jettingen, Ciacyra. fh



Bester Württemberger-Vertreter auf Platz 2: Lebenshilfe Freudenstadt.

Bild: Uli Bernhard

WFV-Wimpel geht nach Baden

Fußball Der 1. CFR Pforzheim ist erster Meister der „ELB-Inklusionsliga Nordschwarzwald“. Vor 1785 Besuchern wurde die Lebenshilfe Freudenstadt für Platz 2 geehrt. Von Uli Bernhard

Württemberg und Badener im Fußball vereint in einer Liga: „Das gibt es nur in der Oberliga Baden-Württemberg und seit einem Jahr nun auch in unserer Inklusionsliga Nordschwarzwald“, sagte der Vollmaringer Inklusionschef Jürgen Kistner. Er selbst war zusammen mit Oliver Deutscher (Inklusionsbeauftragter des Württembergischen Fußballverbands) und Robert Trautwein vom Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald Gebürtshelfer der inklusiven Fußball-Liga.

Am Tag der deutschen Einheit wurde im Oberliga-Stadion des 1. CFR Pforzheim das Finale der „Inklusionsliga Nordschwarzwald“ ausgespielt. Dies mit einem Ergebnis, das den Begriff „Einheit“ neu definiert. „Hier ist heute Tag

der baden- und württembergischen Einheit“, freute sich Oliver Deutscher. Der Meisterwimpel des WFV ging ins Badische zum Siegerteam des 1. CFR Pforzheim.

Darüber freuten sich nicht nur Deutscher, sondern auch die badischen Verbandskollegen Stefan Moritz (Inklusionsbeauftragter) und Regina Schendel (Stellvertre-

tende Kreisvorsitzende Entwicklung und Kreisjugendleiterin Fußballkreis Pforzheim), die die Siegerehrung und Wimpelübergabe im Stadion in Pforzheim begleiteten. Dies passierte in der Halbzeit-Pause des Oberligaspiels der Pforzheimer gegen Nöttingen. 1875 Zuschauer waren im Stadion und feierten die Leistungen der

inklusive Fußballerinnen und Fußballer mit viel Applaus.

Die vorausgegangenen Turnierspiele am Finaltag versprachen genau das, was im Vorfeld schon vermutet werden konnte. Drei der vier teilnehmenden Mannschaften lagen nach den beiden ersten Turniertagen ganz dicht beieinander und konnten alle noch vom Meisterwimpel träumen. Am Schluss waren es Millimeterentscheidungen, die über die Platzierungen entschieden.

Die Platzierung:

1. CFR Pforzheim, 17:10 Tore, 12 Punkte
2. Lebenshilfe Freudenstadt, 15:7 Tore, 11 Punkte
3. Schwarzwaldwerkstätten Dornstetten, 17:11 Tore, 11 Punkte
4. Lebenshilfe Nagold 8:29 Tore, 0 Punkte

Weitere Teams könnten mitmischen

Wie es jetzt weitergeht mit der Inklusionsliga? In den nächsten Wochen werden sich Vertreter der Lebenshilfe-Einrichtungen mit dem Fußballverband und dem Bezirk Nördlicher Schwarzwald wieder zu-

sammensetzen und beraten, in welcher Form die Spielrunde 2024 ausgespielt werden wird. Sicher ist schon, dass es eine weitere Spielrunde geben wird. Auch Sponsor ELB (Express-Logistik Blum) aus Weitingen wird den

Wettbewerb weiter unterstützen. Möglicherweise wird die Zahl der teilnehmenden Mannschaften steigen, denn weitere inklusive Einrichtungen haben bereits signalisiert, dass sie künftig auch dabei sein wollen.

Basketball-Regionalliga

Haiterbach weiter mit weißer Weste

Haiterbach. Regionalliga-Aufsteiger KKK Haiterbach sorgt für Furore und gewann zuletzt auch gegen die SV 03 Tigers Tübingen, die Reserve des Erstligisten, mit 83:65 (39:42). Luka Banozic (23 Punkte) und Herdie Brandon Lawrence (22) sowie Sascha Kesselring mit einem Double-Double (13 Punkte, 13 Rebounds) spielten stark auf. Das dritte Saisonspiel absolviert Haiterbach am kommenden Samstag (19 Uhr) bei TuS Makkabi Frankfurt.

Reitsport

Die Ergebnisse des Turniers in Zweibrücken: Springprüfung Kl. M mit steigenden Anforderungen: 1. Andrea Di Silvestro, RfV Harsum, Opita Crazy; 1. Sascha Braun, RC Achem, Uno; 2. Ralf Weischedel, Sulz am Neckar, Mammut. **Springprüfung Kl. M:** 1. Bernd Herbert, RfV Viernheim, Lutz Löwenherz; ... 5. Ralf Weischedel, Sulz, Mammut. **Springpferdeprüfung Kl. M Nachwuchspferde:** 1. Niklas Betz, RfV Limbach, Dybala; ... 3. Ralf Weischedel, Sulz, Candy Crush. **Springpferdeprüfung Kl. L Nachwuchspferde:** 1. Steffen Hauter, RV Großsteinhauserhof, Baldini; ... 3. Ralf Weischedel, Sulz, Candy Crush. fh

Fußball

31 Sporttaschen für Ahrtal-Vereine

Vöhringen. Der Ergenzinger Karl Schäfer, nimmermüder Spendensammler für seine Aktion „Hilfe für Fußballvereine im Ahrtal“, war ziemlich sprachlos. Die SGM Vöhringen mit dem ehemaligen Jugendkoordinator Wolfgang Ottmar und Nicolas Kipp vom Hauptsponsor Kipp-Werke in Holzhausen hatten zur Spendenübergabe eingeladen. Insgesamt 31 Sporttaschen, alle prall gefüllt mit je einem kompletten Satz Jugendtrikots, durfte Schäfer in Empfang nehmen. Den Dank Schäfers an die SGM Vöhringen und insbesondere die Firma Kipp, beantwortete Nicolas Kipp so: „Für uns war gar keine Frage, dass wir die Trikots Ihnen geben würden. Normalerweise müssten wir Ihnen, Herr Schäfer, danken, welche großartige Leistung Sie hier für die bedürftigen Vereine auf die Beine gestellt haben.“

Schäfer wird mit einem vollgepackten Sprinter ins Ahrtal fahren und die Trikots übergeben. Mit im Gepäck werden dann auch um die 3000 Euro Spendengelder sein, die sich in den letzten Monaten ebenfalls auf dem Spendenkonto angesammelt haben. ub



Von links: Nicolas Kipp, Karl Schäfer, Wolfgang Ottmar. Bild: Uli Bernhard

Schon zum 27. Mal

Leichtathletik Mit dem Loßburger Waldlauf wird am 14. Oktober der Laufherbst eröffnet.

Loßburg. Traditionell ist Oktober der Monat des Straßenlaufs, bevor es dann für die Läufer fast nahtlos in die Wald- und Crossläufe im Spätherbst und Winter übergeht. Der Skiclub Loßburg macht hier alljährlich den Auftakt zum Übergang von der Straße ins Gelände mit seinem Waldlauf am 14. Oktober – dieses Jahr bereits zum 27. Mal. Auf den diversen Strecken der verschiedenen Altersklassen, vor allem aber auch im traditionell bärenstarkbesetzten Hauptlauf auf der neuen Strecke, die im vergangenen Jahr erstmalig gelaufen wurde, erwartet Cheforganisator Gottfried Schrempf vom Skiclub Loßburg auch in diesem Jahr wieder tolle Starterfelder und spannende Rennen. Eine Änderung gegen über den Vorjahren wird es bei den Jugend- und Jedermannsläufern um 13.15 Uhr geben. Zwar bleibt es bei etwa 3,2 Kilometern Distanz, allerdings wird hier nur noch eine Runde gelaufen. Der Hauptlauf über 10 Kilometer startet um 15.15 Uhr.

Am kommenden Sonntag, 8. Oktober, wird es wie schon in den vergangenen Jahren einen Trainingslauf zur Streckenbesichtigung geben. Interessierte sind eingeladen, um 10 Uhr zum Treffpunkt am Schulzentrum zu kommen. chl

Startzeiten und Jahrgänge: 13.15 Uhr Jugend- und Jedermannslauf 3,18 km Jugend A/B 2003-2006; 13.40 Uhr Bambinilauf 420m Jahrgang 2015 und jünger; 13.50 Uhr Bambinilauf weiblich 420m Jahrgang 2015 und jünger; 14 Uhr männlich Schülerlauf D 1,18 km Jahrgang 2013+2014; 14.15 Uhr weiblich Schülerlauf D 1,18 km Jahrgang 2013+2014; 14.30 Uhr männlich Schülerlauf C 1,18 km Jahrgang 2011+2012; 14.45 Uhr weiblich Schülerlauf C 1,18 km Jahrgang 2011+2012; 15 Uhr männlich Schülerlauf A/B 1,6 km Jahrgang 2007-2010; 15.15 Uhr Hauptlauf 10 km ab Jahrgang 1993.

Info Meldung an: Skiclub Loßburg, Gottfried Schrempf, Vorderer Siedlungsweg 18, 72290 Loßburg, Telefon 074 46/4 1976, E-Mail: gottfriedschrempf@web.de; www.skiclub-loßburg.de. Meldeschluss ist am 13. Oktober um 18 Uhr. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start gegen einen Aufschlag von 3 Euro möglich. Schüler und Bambini zahlen keinen Aufschlag.

Sportschießen

Start mit der Sportpistole

Rund um Horb. Auch mit zwölf Mannschaften bleibt es in der Kreisliga Neckar-Zollern beim alten Wettkampfmodus mit Wertung nach Höchststringzahl. Die Mannschaft SSV Nordstetten IV setzt sich bei der Wertung nach Höchststringzahl mit einem Vorsprung von 21 Ringen an die Tabellenspitze. Allerdings ist der Rückstand von Sulz II und Dornhan II mit 21 und 35 Ringen noch klein genug, um nach der ersten Wettkampfrunde zu urteilen, dass noch eine recht spannende Saison zu erwarten ist. lpe

Begegnungen des ersten Wettkampfs:

SSV Nordstetten III – SSV Starzach I	697:703
SV Dettingen II – SV Hochdorf I	741:536
SV Dornhan II – SSV Nordstetten II	745:641
SV Vöhringen II – SV Sulz II	720:759
SSV Nordstetten IV – SV Empfingen I	780:716
SV Hochdorf II – SV Talheim I	729:577

Mannschaftswertung:

1. SSV Nordstetten IV 780 Ringe; 2. SV Sulz II 759; 3. SV Dornhan II 745; 4. SV Dettingen II 741; 5. SV Hochdorf II 729; 6. SV Vöhringen II 720; 7. SV Empfingen I 716; 8. SSV Starzach I 703; 9. SSV Nordstetten III 697; 10. SSV Nordstetten II 641; 11. SV Talheim I 577; 12. SV Hochdorf I 536.

Einzelwertung:

1. Ralf Schumann, SSV Nordstetten IV, 279 Ringe;
2. Reinhard Jäckle, SV Dornhan II, 273; 3. Rolf Huber, SV Sulz II, 272; 4. Hans-Georg Schaaf, SV Sulz II, 266; 5. Ralf Strobel, SSV Nordstetten IV, 257; 6. Ingo Hälker, SV Hochdorf II, 254; 7. Bastian Scherer, SV Vöhringen II, 251; 8. Matthias Sattelberger, SV Dettingen II, 250; 9. Thomas Frey, SV Dettingen II, 250; 10. Heiko Schumann, SV Sulz II, 249.